

Amts- und Mitteilungsblatt

GEMEINDE HEINRICHSTHAL



J A H R G A N G 43

A U S G A B E 21

24.10.2014

Frist für die Fahrtkostenrück- erstattung läuft ab

Schüler, die bisher noch keinen Antrag auf Rückerstattung der Fahrtkosten für das vergangene Schuljahr gestellt haben, müssen sich beeilen.

Am 31.10.2014 läuft die Frist für die Antragstellung ab.

Später eingehende Anträge dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.

Dieser Termin gilt für alle Schüler, die im Schuljahr 2013/14 die nächstgelegene weiterführende Schule ab der Jahrgangsstufe 11 bzw. Berufsschule besucht haben und deren Fahrtkosten 420,00 € pro Schuljahr übersteigen.

Der Gesetzgeber mutet Familien einen Eigenanteil in Höhe von 420,00 € pro Schuljahr zu.

Dieser Eigenanteil gilt jedoch nicht für Familien, die Hilfe zum Lebensunterhalt oder Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) oder Kinder-

geld nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) für mindestens drei Kinder bezogen haben.

Auch Schüler, die aufgrund einer Behinderung auf die Beförderung angewiesen sind, müssen diesen Eigenanteil nicht tragen.

Die Fahrtkosten können jedoch nur gegen Vorlage der Fahrkarten zurückerstattet werden.

Für weitere Auskünfte stehen Frau Wera Hagenlocher sowie Herr Jochen Halbleib (Tel. 06021/394-322 od. -300, E-Mail: Wera.Hagenlocher@lra-ab.bayern.de oder E-Mail: Jochen.Halbleib@lra-ab.bayern.de) gerne zur Verfügung.

Wasserversorgung

Bei eventuellen Störungen, wie z.B. geringer Wasserdruck, Rauschen in den Leitungen oder an der Wasseruhr wird gebeten schnellstmöglich die Gemeinde bzw. den Gemeindearbeiter zu verständigen.

Lieber einmal mehr angerufen, als einmal zuwenig! Wir gehen der Störung unverzüglich nach. Vielen Dank!

Landratsamt sucht weiter dringend Unterkünfte für Asylbewerber

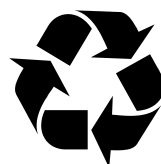
Wegen der Überlastung der bayerischen Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber und fehlender Gemeinschaftsunterkünfte muss der Landkreis Aschaffenburg seit einigen Wochen deutlich mehr Asylbewerber aufnehmen und für diese Unterkünfte bereitstellen.

Aktuell betreut das Landratsamt schon fast 350 Asylbewerber in dezentralen Unterkünften. Zwischenzeitlich hat die Regierung von Unterfranken mitgeteilt, dass die Zahl der Asylbewerber stetig weiter anwächst und diese den Landkreisen und kreisfreien Städten im Verhältnis zu deren Einwohnerzahl zugewiesen werden müssen. Die Zahlen für diese Direktzuweisungen haben sich dabei innerhalb weniger Wochen von anfangs 10 Personen auf jetzt 19 Personen pro Woche erhöht. Das Landratsamt Aschaffenburg sucht daher dringend weitere Unterkünfte für die neu hinzukommenden Asylbewerber. Wurden bislang Pensionen oder ähnliche Einrichtungen bevorzugt, ist man im Landratsamt zwischenzeitlich an jeder geeigneten Unterbringungsmöglichkeit interessiert. Mit Blick auf die notwendige Betreuung der Asylbewerber wäre allerdings wünschenswert, dass an einem Standort mindestens 8 - 10 Personen untergebracht werden können. „Bevor wir Asylbewerber in Turnhallen unterbringen, werden wir notfalls auch Unterkünfte für Familien oder Kleingruppen anmieten“ macht Landrat Dr. Ulrich Reuter deutlich. „Es gilt jetzt, alle Möglichkeiten zu nutzen. Mit gutem Willen müsste es eigentlich möglich sein,

eine ausreichende Zahl an Unterkünften anzumieten.“ Mietpartner wäre dabei das Landratsamt, so dass die Hauseigentümer auch die Sicherheit regelmäßiger Mieteinnahmen hätten.

Wer entsprechende geeignete Objekte anzubieten hat, kann sich an das Landratsamt Aschaffenburg – Amt für Soziales und Senioren (Tel.: 06021/394-541, E-Mail: sozialamt@lra-ab.bayern.de) wenden. Hier gibt es auch weitergehende Informationen.

Abfallentsorgungstermine



Sa.	25.10.	Recyclinghof
Di.	28.10.	Restmüll
Fr.	31.10.	Recyclinghof
Mo.	03.11.	Papiertonne
Di.	04.11.	Biomüll
Sa.	08.11.	Recyclinghof
Di.	25.02.	Restmüll

Die Gefäße und Materialien sind am Abfuhrtag bis **spätestens** 6.00 Uhr bereitzustellen!

Recyclinghof

Geöffnet jeweils samstags von 12.30 – 16.30 Uhr.

Ausnahme Freitag, 31.10.2014 von 12.30 – 16.30 Uhr (wegen des Allerheiligen-Feiertages)

Sämtliche Materialien dürfen nur in haushaltsüblichen Mengen am Recyclinghof abgegeben werden. Bitte beachten Sie auch die Hinweise im Abfallkalender 2014.

Bereitschaftsdienste Hausarzt-Bereitschaft 116-117

Die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst gilt für Fälle, in denen ein Arzt **außerhalb der Praxiszeiten** benötigt wird, aber

keine Lebensgefahr besteht (z.B. hohes Fieber, Magenkrämpfe, Durchfall usw.). Die Rufnummer gilt deutschlandweit und benötigt keine Vorwahl!

Bei **akuten Notfällen** (z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, akute Bauchschmerzen oder Unfälle mit schwerer Verletzung) ist der Rettungsdienst unter der Notrufnummer **112** zu verständigen

Notbereitschaft der Apotheken:

Sa. 25.10.2014

Rats-Apotheke, Aschaffenburg
Franken-Apotheke, Stockstadt
Markt-Apotheke, Mömbris

So. 26.10.2014

Aschaff-Apotheke, Waldaschaff
Bahnhof-Apotheke, Aschaffenburg

Sa. 1.11.2014 (Allerheiligen)

Adler-Apotheke, Damm
Linden-Apotheke, Laufach

So. 2.11.2014

Bahnhof-Apotheke, Aschaffenburg
Spessart-Apotheke, Hörstein

Medikamente Notdienst

06021/22633

Zahnärztlicher Notdienst:

Tel. 06021/80700

Giftnotruf Mainz

06131/19240

Notrufe

First Responder / Feuerwehr **112**
Polizei **110**

**„Lernen, erziehen, wohlfühlen ...
weil Familie wichtig ist“
Familienkongress am 15. November
in der Stadthalle Aschaffenburg**

„Eine Fülle an Informationen humorvoll präsentiert“

Zum ersten Mal findet am Bayerischen Untermain ein Regionaler

Familienkongress statt. Eltern, Pädagogen und Interessierte sind herzlich eingeladen.

„Eltern-Sein“ ist eine sehr schöne, aber auch äußerst anspruchsvolle Aufgabe. Manchmal geht die Leichtigkeit des Erziehens und die Freude am Familienalltag verloren, wenn sich Eltern zunehmend unter Druck setzen, stets perfekt sein zu wollen. Ziel des Familienkongresses ist es, die Freude am gemeinsamen Familienleben zu erhalten. Mit Humor und Spaß wird vermittelt, wie der Erziehungsalltag noch besser gemeistert werden kann. Lernen Sie andere Eltern kennen und fühlen Sie sich an diesem Samstag rundum wohl und gut betreut.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Unsere Referenten geben Ihnen Impulse zur Erziehung, Partnerschaft oder zum Schul- und Lernalltag ihrer Kinder. Es gibt auch Vorträge speziell für Väter oder Mütter. Freuen Sie sich auf eine informative und unterhaltsame Veranstaltung. Lachen ist erwünscht! Der Eintritt ist frei.

Programm

Von 10 Uhr bis 15:30 Uhr werden folgende Vorträge angeboten:

- Thomas Rupf: Nobody is perfect. Hilfe, die "Na gut-Falle" – Wie komme ich da wieder raus?
- Thomas Rupf: Jungen sind anders – Mädchen auch
- Otto Herz: Lernen eine Lebenslust? Oder: Wie gelingt lernen?
- Otto Herz: Aufwachsen mit Zuversicht?! Und wer kann dazu – was? – beitragen?
- Stephanie Schneider: Warum Mama eine rosa Handtasche

braucht – und andere Geheimnisse glücklicher Mütter

- Stephanie Schneider: Der kleine Schulstressberater – so kommen Sie und Ihr Kind entspannt durch die Schule
- Sabine Nerl: Kinder inspirieren statt kritisieren
- Achim Schad: Kinder brauchen Väter – Die Bedeutung der Väter für die Entwicklung von Jungen und Mädchen
- Achim Schad: Patchworkfamilie leben – Chancen nutzen, Herausforderungen meistern

Zusätzlich bietet die Ehe- und Familienseelsorge am Bayerischen Untermain einen Parcours an, der Eltern dazu einlädt, Impulse für eine bessere Balance zwischen familiären Aufgaben, beruflichen Herausforderungen und der Selbstsorge für die Erhaltung eigener Kräfte und Lebensfreude zu erhalten. An verschiedenen Stationen erwarten die Besucher Anregungen für den eigenen und gelingenden Familienalltag. Weitere Informationen und Anmeldung (nur online-möglich) unter:

www.familienkongress-untermain.de

Als Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

Im Landratsamt Aschaffenburg:
Familienbildung, Daniela Sauer und Verena Knecht, 06021 394-388

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege - Ein Thema mit wachsender Bedeutung

Ausbildung zum betrieblichen Pflegelotsen startet

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass der Anteil pflegebedürftiger älterer Menschen schnell wächst – immer mehr Beschäftigte stehen

deshalb jetzt oder in naher Zukunft vor der Aufgabe, ihre Berufstätigkeit mit der Pflege Angehöriger zu arrangieren. Für Personalverantwortliche ist die Vereinbarung von Berufstätigkeit und Pflegeverantwortung daher ein Thema, das bereits heute aktuell ist – aber in den nächsten Jahren nochmals deutlich an Brisanz gewinnen wird:

- Aktuell hat schon jetzt jede/r zehnte Beschäftigte in Deutschland eine pflegerische Verantwortung für Eltern, den Partner/die Partnerin oder ein Kind
- Im Jahr 2007 gab es in Deutschland 2,25 Millionen Pflegebedürftige mit einer Pflegestufe,
- bis zum Jahr 2030 wird die Zahl der Pflegebedürftigen mit einer Pflegestufe nach Angaben des Statistischen Bundesamtes auf 3,4 Millionen anwachsen,
- und heute werden mehr als zwei Drittel der Pflegebedürftigen in häuslicher Pflege versorgt, in neun von zehn dieser Fälle durch die Angehörigen.

Gerade im Falle von häufig unerwartet auftretenden Pflegefällen ist eine schnelle und konkrete Unterstützung wichtig. Beschäftigte, die von einem Pflegefall betroffen sind, müssen sich innerhalb kürzester Zeit neuen Herausforderungen stellen. Hilfreich sein kann nun Unterstützung in Form von schneller und konkreter Auskunft über betriebliche und externe Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten. Im Bedarfsfall kann der/die betriebliche Pflegelotse/Pflegelotsin als erste Anlaufstelle für Betroffene im Unternehmen fun-

gieren und eine wertvolle Lotsenfunktion übernehmen. In der Fortbildung werden alle wesentlichen Informationen vermittelt, die Beschäftigte im Bedarfsfall bei der Orientierung unterstützen.

Als Ansprechpartner für die Fortbildung stehen zur Verfügung:
Evangelisches Bildungswerk Untermain Nora Römer, Tel. 06021 920 5058, diakonin@roemer-ab.de

Danke

Ein herzliches Dankeschön an alle Gratulanten, die mir durch liebe Grüße, Aufmerksamkeiten und Überraschungen zu meinem

80. Geburtstag

viel Freude bereitet haben.

Reinhold Schäfer
Heinrichsthal, im Oktober 2014

€ 130,- ab mtl.*

Neues Objekt

keine Käuferprovision

ETW's
Einzel oder im Doppelpack

Heinrichsthal
DG 1: 2 Zi., ca. 54,83 m² Wfl., Stellplatz, uvm.
€ 59.900,-
EG 2: 3 Zi., ca. 85,01 m² Wfl., Balkon, Stellp., gut vermietet, Fahrradraum uvm.
€ 89.900,-
Für beide gilt:
Natur pur, Wiesenrandlage, sehr ruhig, wohnen wie im Allgäu!
**Doppelpack: Haben Sie Interesse an beiden Objekten, Preis auf Anfrage*

RE/MAX 06022 / 265 70 17
Herr Völker

Evangelische Termine

26. Oktober

9.30 Uhr Laufach

Reformationstag, 31. Oktober

19 Uhr Laufach Festgottesdienst an-schl. Ehrenamtlichen Dank

Herzliche Einladung an den zentralen Festgottesdienst in Laufach!

2. November

9.30 Uhr Laufach

11 Uhr Heigenbrücken, Kirchlein Am Hang 2 (auf dem Hof)

Konfirmandentag

22. November, 9-12.30 Uhr Gemeindehaus

Seniorenkreis „Fröhlicher Kreis 60+“

11. November 15 Uhr in Goldbach (Weitere Informationen, auch zur Mitnahme bei Frau Bamberg: 06093-8607)

Kinder- und Jugendchor "Ohrwürmer"

Probe Freitags: www.ohrwuermer-laufach.de

Krabbelgruppe

wöchentlich Freitags, 9-10.30 Uhr

Senioren-Tanztreff "Tanz mit bleib fit"

wöchentlich Mittwochs, 9.30-11 Uhr

Pfr. Simon Gahr, Hüttengasse 19, 63846 Laufach Tel: 06093-584 und evang.pfarramt@petruskirche.de

Alle Informationen:

www.petruskirche.de

Vereinsnachrichten

Liebe Senioren

wir treffen uns am Donnerstag den 13.11. um 14 Uhr bei Christel.

Irmtraud

Adventskonzert/Vorankündigung

Der Heinrichsthaler Chor plant vor dem diesjährigen Adventsmarkt am Samstag, dem 29.11.2014, ein kleines Konzert mit adventlichen Liedern zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Bitte den Termin schon einmal vormerken.

Heinrichsthaler Chor

Freiwillige Feuerwehr

Termine:

- Mi. 29.10. Jugendgruppe
- Di. 04.11. Gruppe 4
- Sa. 08.11. Gruppe 3+1 15:30Uhr
- Mo. 10.11. First Responder

Einsätze:

- Nr. 34: 10.10., 15:38Uhr;
medizin. Notfall
- Nr. 35: 16.10., 19:02Uhr;
medizin. Notfall

Neues vom KSV

Mömbris

Die Mannschaft hat am Anfang des Spiels klar gezeigt, dass sie da ansetzen möchte, wo sie eine Woche vorher aufgehört hat. Das Ergebnis gegen Eichenberg war gut für das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen.

Unsere Jungs kamen klar besser ins Spiel und so konnte Marcus Dörste bereits in der 4. Spielminute das 1:0 markieren und gleich in der 5. auch noch das 2:0 draufsetzen.

Da wachte die Gästemannschaft dann doch ein bisschen auf und kam ins Spiel. Unsere Spieler dagegen schalteten einen Gang zurück und es entwickelte sich eine zähe erste

Halbzeit mit wenigen Chancen auf beiden Seiten.

Auch der Beginn der zweiten Halbzeit plätscherte so vor sich hin, bis die Gäste in der 61. Minute durch einen Handelfmeter den Anschlusstreffer erzielen konnten.

Ab diesem Moment begannen beide Mannschaften noch einmal Gas zu geben, doch wieder war es unsere Mannschaft, die den nächsten Treffer erzielen konnte. Erneut war es Marcus Dörste, dem sein dritter Treffer in der 71. Minute gelang.

Den Schlussspunkt zum 4:1 setzte Marcus Harti dann in der 77. Minute nach einem genial platzierten Einwurf von Marcus Dörsti.

Dörsti konnte sich durch diese 3 Treffer mit insgesamt 10 geschossenen Toren in der Torschützenliste der A-Klasse, Gruppe 1 auf den 5. Platz vorarbeiten. Allerdings ist Platz 1 gleich mit 3 Spielern besetzt, die jeweils 12 Tore erzielen konnten. Durch diesen Sieg konnte sich die Mannschaft auf den 3. Tabellenplatz vorarbeiten.

Nächste Woche geht es zum SV Hörstein, der mit einem Punkt weniger auf dem 5. Tabellenplatz lauert. Da heißt es wieder hellwach sein und vor allen Dingen, die 90 Minuten voll konzentriert das Spiel durchziehen.

Hörstein

Trotz kurzfristiger Ausfälle von Vo und Johannes Stenger startete unsere Mannschaft optimistisch in das Verfolgerduell gegen Vorjahres-Relegationsteilnehmer Hörstein. Die Gastgeber fanden zu Beginn der Begegnung gegen unsere offensive Aufstellung wenige Gegenmittel und so konnten einige gute Möglichkei-

ten herausgespielt werden, die leider nicht verwertet wurden.

Um so überraschender kam die 1:0 Führung der Hausherren nach einem tollen, wuchtigen Kopfball in der 17. Spielminute. Vorausgegangen war eine Ecke und der Torschütze konnte sträflichst vernachlässigt einköpfen.

Die vielen Chancen zum Ausgleich konnte die Mannschaft nicht nutzen. Am dichtesten waren Marcus Dörste und Lee dran, jeweils in 1 zu 1 Situationen gegen den Gästekeeper und auch diverse Freistöße aus aussichtsreichen Positionen brachten nichts ein.

In der 55. Minute konnte Hörstein dann sogar nach einer unglücklichen Aktion zum 2:0 erhöhen.

Wer nun mit einer Aufholjagd gerechnet hat, wurde bitter enttäuscht und die Gästeelf zeigte, warum sie so weit oben in der Tabelle stehen. Sie stellte sich tief hinten rein und wartete auf Fehler von uns. Und die wurden dutzendfach produziert. Die Gastgeber hatten die Chancen auf 4 oder gar 5:0 zu erhöhen, doch schafften es nicht.

Das Endergebnis war nach einer besonders zweiten unerträglichen Halbzeit noch schmeichelhaft. Die komplette Mannschaft spielte unter ihren Möglichkeiten.

Jetzt heißt es, die beiden letzten Spiele der Vorrunde, am Sonntag zu Hause gegen Feldkahl und dann bei der DJK Kahl, positiv abzuschließen. Mit der höchstmöglichen Ausbeute von 6, aber auch mit 4 Punkten, können wir die Vorrunde auf einem für einen Aufsteiger achtbaren Tabellenplatz unter den Top 5 landen.

Mitarbeiterbildungsmaßnahme(AeJ)v. 21.11. bis 23.11. 2014 in Bad Staffelstein

Auch in diesem Jahr lädt die Bayerische Sportjugend zu einer Mitarbeiterbildungsmaßnahme für ehrenamtliche Jugendleiter/innen, Trainer/innen sowie an der Jugendarbeit interessierte Vereinsmitglieder ab 16 Jahren ein.

Themen: Perspektiven des demografischen Wandels aus dem Blickwinkel der Bayerischen Sportjugend und die Entwicklung auf die Sportvereine.>> Das neue erweiterte Führungszeugnis >> Rundum Fit für Sport und Ernährung >> Zuschussrichtlinien vom KJR / SJR / AeJ und Jubi vom bayerischen Jugendring.

Veranstaltungsort: Hotel Sonnenhof in Schwabthal/Bad Staffelstein vom 21.11. bis 23.11. 2014

Teilnehmer Betrag: 138,00€ + 12,00 € Organisationsgebühr (50% d. Kosten werden v. KJR erstattet)

Nähere Infos und Anmeldeformulare erhalten Sie über die Homepage

www.aschaffenburg.bsj.org

oder über Kreisjugendleiter Karlheinz Klug Mobil 0170 9997771

kh.klug@googlemail.com

Musikverein Heinrichsthal

Unser Kartoffelfeuer findet in diesem Jahr am 08.11 auf dem bekannten Holzplatz zwischen dem Linnertsweg und dem Jakobsthaler Weg statt. Portionen können bis zum 04.11 bei Gerhard Mann (Tel.: 06020/12 01; ab 17 Uhr erreichbar) oder Katrin Mann (Tel.: 06020/978751) bestellt werden.

Die Vorstandschaft

Ella sucht Dich - Sei ihr Lebensretter!



Die einjährige Ella, deren gesamte Familie aus Sailauf stammt, leidet an LCH, einer bösartigen Erkrankung des blutbildenden Systems. Kurz nach ihrer Geburt haben ihre Eltern die schreckliche Diagnose erfahren. Seitdem hat das kleine Mädchen viele Chemotherapien tapfer ertragen. Weihnachten und sogar ihren ersten Geburtstag verbrachte sie in der Klinik. Der größte Wunsch von Ellas Eltern ist es, das nächste Weihnachtsfest mit ihrer Kleinen zu Hause zu feiern. Doch nur eine Stammzelltransplantation kann der jungen Familie dieses ermöglichen. Bisläng wurde weltweit aber noch kein passender Spender für sie gefunden.

Um Ella und anderen Patienten zu helfen, organisiert ihre Familie gemeinsam mit Freunden und der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei eine öffentliche Registrierungsaktion.

Werde Stammzellspender!

Ein kleiner Moment, der Leben retten kann.

REGISTRIERUNG

Sonntag, den 26.10.2014

von 10:00 bis 16:00 Uhr

Turnverein 1912 Sailauf e.V.

Rottenberger Str. 1

63877 Sailauf

DKMS SPENDENKONTO

Berliner Bank

IBAN DE39 1007 0848 0151 2318 13

BIC DEUTDEDB110



Wir besiegen Blutkrebs.

Folgen Sie uns   

www.dkms.de